



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 200 80 86
F 0331. 200 28 90

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Presseinformation /Januar 2009

Armando

Potsdamer Geschichten. Malerei

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der holländischen Galerie Helga Hofman aus Alphen. www.galeriehelgahofman.nl

Armando in Potsdam !

Armando, der bedeutendste niederländische Künstler der Gegenwartskunst, arbeitete in vielen künstlerischen Disziplinen: als Zeichner, als Schriftsteller, als Geiger, als Bildhauer und als Maler. Der Künstler, der mit seinen Arbeiten in vielen internationalen Museen vertreten ist, mit renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, Stipendiat des DAAD in Berlin (1979) war, bereits auf der Documenta 7 (1982) in Kassel und der Biennale Venedig (1984) vertreten war, Mitglied der Akademie in Berlin ist, hatte im Spätsommer 2008 für mehrere Wochen ein Gastatelier in Potsdam im Kunsthaus Potsdam – unmittelbar neben dem Kunstverein Kunsthaus Potsdam e.V. – bezogen. Die dort entstandenen Bilder werden jetzt zum ersten Mal in Deutschland im Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. gezeigt. Eine Premiere in Potsdam!

Inzwischen hat der Künstler seit Ende des letzten Jahres auch ein festes Atelier in dem Architekturensemble Kunsthaus Potsdam. Das ist für die aufstrebende Potsdamer Kunstszene eine außerordentliche Anregung für den internationalen Diskurs zur zeitgenössischen Kunst und eine Bereicherung für Potsdam überhaupt – einer Stadt mit weitreichenden holländischen Einflüssen.

Schon 1996 beschenkte Armando die Stadt Potsdam mit einer Ausstellung im Waschhaus Potsdam. 2002/2003 folgte eine Ausstellung im KunstHaus Potsdam e.V. und nun, sechs Jahre später, sind Arbeiten zu sehen, die direkt in Potsdam entstanden sind: Potsdamer Geschichten. Doch Armandos Arbeiten erzählen keine Geschichten, vielmehr ist in ihnen Geschichte allgegenwärtig. Die Lust des Malvorgangs, die Lust an dem Stoff Farbe sind für Armando immens wichtig – sei es als Träger von atmosphärischen Informationen, psychischen Befindlichkeiten oder von der Faszination des Bösen. 1929 in Amsterdam geboren, wurde er im 2. Weltkrieg Zeuge der unmenschlichen Taten der Deutschen im Konzentrationslager in Amersfoort.

1998 erfolgte die Eröffnung des Armando-Museums in einer klassizistischen Hallenkirche in Amersfoort.

Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Eröffnung **Sonntag, 1. Februar 2009 um 17.00 Uhr**

Es sprechen **Renate Grisebach**
Vorsitzende KunstHaus Potsdam e.V.

S.E. Peter P. van Wulfften Palthe
Botschafter des Königreichs der Niederlande

Dr. Birgit-Katharine Seemann
Fachbereichsleiterin Kultur und Museum, Landeshauptstadt Potsdam

Dr. Ulrich Bischoff
Direktor der Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Ausstellung 1. Februar bis 15. März 2009
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15 –18 Uhr, Samstag/Sonntag 12 Uhr – 17 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande Berlin

Ort: Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9 (Anfahrt über Jägerallee) 14469 Potsdam
T 0331 200 80 86 www.kunsthhaus-potsdam.de info@kunsthhaus-potsdam.de